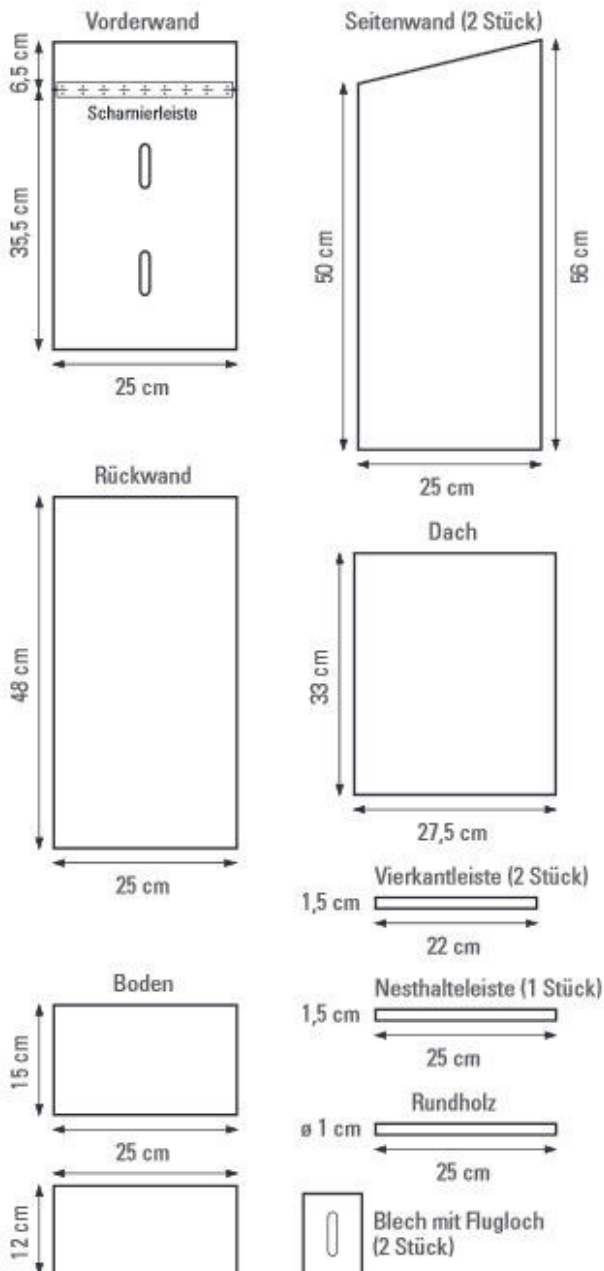


# HORNISSENKASTEN



## Material

1 Dach 27,5 x 33 cm, 1 Vorderwand 25 x 35,5 cm, 1 Scharnierleiste 1,5 x 25 cm, 2 Seitenwände 25 x 50 bzw. 56 cm, 1 Rückwand 25 x 48 cm, 1 Bodenbrett (vorn) 15 x 25 cm (vordere Kante mit 30° Winkelschnitt sägen), 1 Bodenbrett (hinten) 12 x 25 cm (hintere Kante mit 15° Winkelschnitt sägen), 2 Vierkanteleisten 1,5 x 22 cm, 1 Nesthalteleiste 1,5 x 25 cm, 1 Rundholz 1 cm Ø x 25 cm, 2 Aufhängeleisten ca. 20 x 40 x 800 mm

(zur Anbringung), 2 Zuhaltungen (Sturmhaken oder Wiener Vorreiber), Fluglochblenden aus Aluminium-, Zink- oder Messingblech, Schrauben, Nägel, Leim, Dachpappe sowie Schloss-Schrauben zur Befestigung der Aufhängeleisten.

## Bauanleitung

- Als Baumaterial dienen ungehobelte Fichtenbretter von ca. 2 cm Stärke. Im ersten Arbeitsschritt werden die einzelnen Bretter entsprechend den Maßangaben zugeschnitten. Zum Verbinden der Bretter verwendet man Nägel oder besser noch Schrauben; eine zusätzliche Verleimung verbessert zusätzlich die Stabilität des Kastens.
- In die Vorderwand wird das Flugloch bzw. -löcher gebohrt: Als Flugloch dient entweder ein 6 cm langer und max. 1,5 cm breiter Schlitz oder zwei Bohrlöcher mit maximal 2,3 cm Durchmesser. Der Abstand des oberen Flugloches oder Einflugschlitzes von der Decke sollte 12 cm betragen, die Distanz zwischen dem unteren Flugloch und dem Boden etwa 18 cm. Führt man die Bohrungen leicht ansteigend aus, so kann kein Regenwasser in das Kasteninnere fließen.
- Die Vorderwand bzw. die Rückwand mit dem vorderen bzw. dem hinteren Bodenbrett verbinden: Das vordere und hintere Bodenbrett sind nach unten geneigt. Der Boden weist durch die Überlappung der Bodenbretter im Scheitel einen etwa 1,5 bis 2 cm breiten durchgehenden Spalt auf. Dieser Spalt dient zur Ableitung des flüssigen Hornissenkotes.

